



# Fachcurriculum Gesellschaft

## Sekundarstufe I

Aus dem Bildungsplan der Stadtteilschule für das Fach Gesellschaft (Text gekürzt):

### Kompetenzen des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften

„In den Jahrgängen 5 bis 9 wird der Lernbereich Gesellschaftswissenschaften integriert unterrichtet.

Er umfasst die Fächer **Geographie, Geschichte und Politik, Wirtschaft, Gesellschaft**.

Ziel des Lernbereiches Gesellschaftswissenschaften ist die Kompetenz zu gesellschaftlich und räumlich verantwortlichem, historisch reflektiertem und demokratischem Handeln. Diese Kompetenz gliedert sich in folgende Kompetenzbereiche:

„**Perspektiv- und Konfliktfähigkeit**“ umfasst Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Bereitschaft zur Unterscheidung von Perspektiven, Rollen und Handlungsmöglichkeiten Beteiligter, zur Einschätzung und (vorübergehenden) Übernahme fremder Perspektiven und damit zur Vermittlung des Eigeninteresses mit den Interessen Nah- und Fernstehender. Der Bereich umfasst weiterhin die Fähig- und Fertigkeit zur Klärung konkurrierender Ideen und Interessen und zum Aushandeln von Konfliktregelungen und -lösungen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Normen und Werte.

„**Analysefähigkeit**“ umfasst Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, räumliche oder historische Probleme zu erfassen und deren bisherige sowie zukünftige Entwicklungen und Problemstellungen zu untersuchen. Dies geschieht, indem zielgenau relevante Informationen aus Medien sowie in Realbegegnungen gewonnen werden, um so Strukturen, Funktionen und Prozesse zu analysieren. Dabei gelingt es, Regelmäßigkeiten sowie individuelle Unterschiede zu erkennen und den Transfer auf andere Fälle, Räume oder Zeiten vorzunehmen.

„**Urteilsfähigkeit**“ umfasst Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, über gesellschaftliche Sachverhalte und Probleme zu begründeten und nachvollziehbaren Urteilen zu kommen und über sie sowie über die Urteile anderer zu reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden dabei Sachurteile und Werturteile und erkennen deren jeweils unterschiedliche Wahrheitsansprüche. Sie prüfen eigene und fremde Sach- und Werturteile auf Triftigkeit und Plausibilität, ordnen sie nach zugrunde liegenden Wertvorstellungen und Grundorientierungen und nehmen auch die gesellschaftlichen Folgen von eigenen und fremden Urteilen in den Blick.

„**Partizipationsfähigkeit**“ umfasst Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Bereitschaft zur Beteiligung an informellen und formalisierten Prozessen öffentlicher Meinungs- und Willensbildung, zur Übernahme von Mitverantwortung für die Erhaltung und den Schutz der natürlichen Umwelt, zur verantwortungsbewussten Teilhabe an wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Prozessen.

Der für das Fach Geographie spezifische Kompetenzbereich „**Orientierung im Raum**“ umfasst Fähigkeiten und Fertigkeiten sich mittels räumlich-topographischen Wissens auf lokaler, regionaler und globaler Ebene zu orientieren, Räume zu gliedern und reflektiert wahrzunehmen.

Der Kompetenzbereich „**Orientierung in der Zeit**“ umfasst Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und die Bereitschaft, Wissen über die Vergangenheit in eine zumindest basale Ordnungsstruktur zu integrieren und so angesichts der annähernd unendlichen Menge potenziell wissbarer Details aus der Vergangenheit einen Überblick zu behalten.“

*Im Jahrgang 10 werden an der Sts Bergstedt Geographie (als Wahlpflichtkurs im „Lerntag“) und Gesellschaft (im Klassenverband) im Umfang von je 2 Wochenstunden als eigenständige Kurse unterrichtet.*

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 5		<b>Lernvorhaben 1</b>	<b>Orientierung im Raum (Deutschland, Europa, Planet Erde)</b>	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Sich orientieren, Neue Wege schnell gefunden, Methode: Die Schulumgebung kartieren, Methode: Orientierung im Atlas, Vom Luftbild zur Karte, Orientierung in Hamburg, Unserer Stadtstaat und die Bundesländer, Orientierung in Europa, Methode: Bilder beschreiben, Großlandschaften in Deutschland, Unser Planet Erde, Kontinente und Ozeane, Die Einteilung der Erde, Tag und Nacht – Jahreszeiten, in Absprache mit Naturwissenschaften, ggf. Zusammenarbeit möglich</p>				
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...			Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</li> <li>- sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</li>   <li>- auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene über ein Orientierungswissen (z. B. Gliederung Deutschlands, Großlandschaften Europas) verfügen</li> <li>- grundlegende räumliche Orientierungsraster (z. B. Gradnetz, Klimazonen) nennen</li> <li>- topografische Übersichtsskizzen des Nahraums anfertigen</li> <li>- Grundelemente einer Karte (z. B. Grundrissdarstellung, Generalisierung, Maßstab) nennen</li> <li>- überwiegend selbstständig topografische Objekte in geographischen Kartenwerken (z. B. Atlas, Stadtplan) finden</li> <li>- dich in Gruppenarbeit mithilfe von einfachen Karten im Nahraum orientieren</li> <li>- <i>auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene dein Orientierungswissen (z. B. Gliederung Deutschlands, Großlandschaften Europas) anwenden</i></li> <li>- <i>die Lage geographischer Objekte in Bezug auf räumliche Orientierungsraster (z. B. Lage im Gradnetz, Klimazonen) beschreiben</i></li> <li>- <i>topografische Übersichtsskizzen und einfache Karten des Nahraums anfertigen</i></li> <li>- <i>Grundelemente einer Karte (z. B. Grundrissdarstellung, Generalisierung, Maßstab) nennen und den Entstehungsprozess einer Karte beschreiben</i></li> <li>- <i>topografische Objekte in geographischen Kartenwerken (z. B. Atlas, Stadtplan) finden</i></li> <li>- <i>dich mithilfe von Karten, Kompass und anderen Hilfsmitteln im Nahraum orientieren</i></li> <li>- <i>erkennen, dass kartografische Darstellungen von Räumen immer nur eine Annäherung an die Wirklichkeit sind</i></li> <li>- <i>zwischen objektiver und subjektiver Raumwahrnehmung unterscheiden</i></li> <li>- <i>schematische Darstellungen von Verkehrsnetzen anwenden.</i></li> </ul>			<p><b>IGL Buch 1</b> <b>S. 10-38</b></p> <p>Karte vom Stadtteil einsetzen</p> <p>Methode: Bilder beschreiben</p> <p>Materialien in der Sammlung</p>

## Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 5		<b>Lernvorhaben 2</b> (alternativ zu Lernvorhaben 4) <b>Leben in der Vorgeschichte – Die Steinzeit</b>	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Was ist Geschichte? Wie sicherten die Steinzeitmenschen ihr Überleben? Auf den Spuren der ersten Menschen, Jäger und Sammler in der Altsteinzeit, Überleben in harter Zeit, Die Jungsteinzeit, Geschichtsdetektive bei der Arbeit, Metall verändert die Welt, Ötzi – der Mann aus dem Eis</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Hilfestellungen, wie z. B. Fragestellungen, einfachen oder bearbeiteten Geschichtsquellen <b>Informationen entnehmen</b>,</li> <li>- <i>einfachen oder bearbeiteten Geschichtsquellen <b>Informationen entnehmen</b>.</i></li>   <li>- mit Hilfestellung Zeitleisten <b>anfertigen</b></li>   <li>- Abfolgen von Ereignissen und einfache historische Prozesse chronologisch und in kausaler Verknüpfung <b>nachzeichnen</b>,</li> <li>- mit Hilfestellung Phänomene der Vergangenheit mit solchen der Gegenwart (z. B. Grabstätten der Steinzeit, in Ägypten – heutige Friedhöfe) <b>vergleichen</b></li> <li>- Abfolgen von Ereignissen und einfache historische Prozesse chronologisch und in ihren kausalen Verknüpfungen <b>erläutern</b></li> <li>- Phänomene aus verschiedenen Zeiten der Vergangenheit und der Gegenwart (z. B. Berufe in der Steinzeit – Berufe im Mittelalter – Berufe heute) <b>vergleichen</b></li> <li>- die Epochen der europäischen Geschichte (Steinzeit, Altertum, Mittelalter, Neuzeit) <b>nennen</b> und sie mit Beispielen (z. B. Jäger und Sammler in der Steinzeit, Industrie in der Neuzeit) <b>kennzeichnen</b></li> </ul>		<p>IGL Buch 1: S. 42-60 Optional: Besuch im Helms Museum Material in der Sammlung</p> <p>Bezug zum Methodencurriculum: Lesekompetenz, flüssiges Lesen, Texte erarbeiten (Schlüsselwörter suchen, markieren)</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 5		Lernvorhaben 3		Zusammenleben in der Schule		Dauer ca. 8 DS	
<p><b>Schwerpunkte:</b> Kinder und Jugendliche in Familie und Gesellschaft Wir wählen unsere Klassensprecher, Wir treffen uns zum Klassenrat, Methode: Konflikte lösen – Konflikte vermeiden</p>							
Kompetenzbereiche		Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...				Lernformen / Methoden	
Perspektiv- und Konfliktfähigkeit  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit  Partizipationsfähigkeit  Orientierung im Raum  Orientierung in der Zeit		<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Bedürfnisse und Interessen von Menschen unterscheiden</li> <li>- <i>verschiedene Bedürfnisse und Interessen von Menschen unterscheiden und nachvollziehen, dass daraus Konflikte entstehen können</i></li> <li>- die Argumente anderer sinngemäß wiedergeben</li> <li>- unterschiedliche Positionen aushalten und ansatzweise deren Berechtigung im Gespräch klären</li> <li>- Regeln des friedlichen Miteinanders (z. B. in Familie, Klasse, Sportverein) formulieren</li> <li>- in Unterricht und Schulleben gemeinsam getroffene Regeln und Absprachen (z. B. Klassenregeln, Gesprächsregeln) beachten</li> <li>- unter Berücksichtigung von Werten (friedlicher Umgang, Rücksichtnahme) und Normen (Schulordnung, Diskussionsregeln) mit Konflikten umgehen</li> <li>- Gewalt in verschiedenen Formen (z. B. Mobbing, Ausgrenzung, körperliche Gewalt) erkennen und adäquat darauf reagieren (z. B. klasseninterne Streitschlichtung)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsmöglichkeiten nennen, um eigene Interessen im schulischen Raum einzubringen</li> <li>- einfache Handlungsmöglichkeiten für ökologisch und sozial verantwortliches Handeln in Alltag und Schule (z. B. Mülltrennung, Heizkosten senkendes Lüften, Vermeidung von Mobbing) nennen und Bereitschaft zeigen, nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Demokratie zu handeln</li> <li>- Vorhaben der Klasse im Schulleben und im Nahbereich aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen</li> <li>- Rechte beim Zusammenleben in der Familie, Klasse und Schule beschreiben und die sich daraus ergebenden Pflichten einhalten</li> <li>- mit Hilfestellung deine Handlungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das eigene Leben nach vorgegebenen Kriterien reflektieren</li> </ul>				IGL Buch 1 S. 62-68 Inselspiel (Sammlung) Hanisauand-Materialien (Sammlung) Bezug zum Methodencurriculum: Lesekompetenz, Texte erarbeiten (Schlüsselwörter suchen, markieren)	

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 5	<b>Lernvorhaben 4</b> (alternativ zu Lernvorhaben 2)	<b>Das Leben in der ägyptischen Hochkultur</b>	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Das alte Ägypten: Welche kulturellen Neuerungen brachte die Hochkultur der Ägypter hervor? Der Nil als Flussoase, Leben mit den Jahreszeiten, Leben in der Wüste, Häuser für ein ewiges Leben, Methode: Bilder verstehen, Aus Aufgaben erwächst Macht, Familie im Alten Ägypten, Hieroglyphen – geheimes Wissen, Ägypten – eine Frühe Hochkultur</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele <small>Du kannst ...</small>		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung an Beispielen aufzeigen, dass Menschen in anderen Zeiten und Räumen andere Wertvorstellungen haben oder hatten</li> <li>- <i>an Beispielen aufzeigen, dass Menschen in anderen Zeiten und Räumen andere Wertvorstellungen haben oder hatten.</i></li> <li>- unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen,</li> <li>- <i>sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</i></li> <li>- in einfacher Form den Lebensraum als Verflechtung von Natur- und Wirtschaftsräumen (z. B. Flussoase Nil) beschreiben</li> <li>- <i>den Lebensraum als Verflechtung von Natur- und Wirtschaftsräumen (z. B. Flussoase Nil) darstellen</i></li> <li>- mit Hilfestellung einfache kausale und funktionale Zusammenhänge darstellen (z. B. die Notwendigkeit von Steuerlisten und die Ausbildung der Schrift im alten Ägypten)</li> <li>- altersangemessen einfache Fachbegriffe zum Beschreiben von Sachverhalten (z. B. Menschenrechte, Pharaos, Wüste) nutzen</li> <li>- <i>altersangemessen Fachbegriffe zum Beschreiben von Sachverhalten (z. B. Verfassung, Monarchie, Versteppung) nutzen</i></li> <li>- Merkmale einer Hochkultur benennen und beschreiben</li> <li>- <i>über die Beschäftigung mit dem alten Ägypten Hochkulturen erkennen und bewerten</i></li> <li>- Entstehungsbedingungen und Erscheinungsformen dieser außereuropäischen Hochkultur beschreiben</li> <li>- <i>durch weitgehend selbständige Recherche/ unter Anleitung ein anschauliches Bild von den Lebensverhältnissen der Menschen am Nil – damals und heute – erstellen (z.B. Plakat, Modell, Präsentation)</i></li> <li>- das Leben der Ägypter unter der Herrschaft der Pharaonen beschreiben</li> <li>- den Totenkult und die Götterverehrung im alten Ägypten beschreiben</li> <li>- das kulturelle Erbe der alten Ägypter beschreiben (Architektur, Handwerk, Astronomie, Kunst, Schrift)</li>   <li>- durch die Auseinandersetzung mit der heutigen Nutzung des Nils erklären, wie der Mensch in den Naturhaushalt eingreift und welche Folgen sich daraus ergeben</li> </ul>		<p><b>IGL-Buch 1</b> <b>S. 70-87</b></p> <p>Bezug zum Methodencurriculum: Lesekompetenz, flüssiges Lesen, Texte erarbeiten (Schlüsselwörter suchen, markieren) Verarbeitung umfangreichen Bildmaterials Sammlung durch Recherche und Verarbeitung landeskundlicher Informationen Kartenvergleich</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 5 <b>Lernvorhaben 5</b> (optional) <b>Kinder und Jugendliche in Familie und Gesellschaft</b>		Dauer ca. 4-8 DS
<b>Schwerpunkte:</b> Familienleben, Methode: Meine Familie, Meine Familie hat Geschichte, Was ist eine Familie?, Wieso immer ich?, Wünsche und Bedürfnisse, Reicht das Taschengeld, Die Familie muss wirtschaften, in Absprache mit Religion		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
Perspektiv- und Konfliktfähigkeit  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit           Partizipationsfähigkeit  Orientierung im Raum  Orientierung in der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Vorstellungen zu konkreten Lebenssituationen (z. B. Familienrollen, Freizeitgestaltung, Grundbedürfnisse in unterschiedlichen Ländern) beschreiben</li> <li>- <i>unterschiedliche Vorstellungen zu konkreten Lebenssituationen (z. B. Familienrollen, Freizeitgestaltung, Grundbedürfnisse in unterschiedlichen Ländern) vergleichen und Vermutungen darüber anstellen, wieso sie sich unterscheiden</i></li> <li>- zu einem bekannten Problem eine Untersuchungsfrage formulieren</li> <li>- <i>den bearbeiteten Materialien unter Anleitung eine Problemstellung entnehmen und eine Untersuchungsfrage formulieren</i></li> <li>- unter Anleitung vereinfachte Fallanalysen durchführen, d. h., du kannst</li> <li>- die an dem Fallbeispiel beteiligten Akteure nennen,</li> <li>- mit Hilfestellung den Kontext des Falles (z. B. eine Schulklasse, eine Fabrik in Deutschland, eine Kakaopflanzung in Ghana) nennen</li> <li>- geeignete Informationen sammeln, die zur Klärung des zu untersuchenden Falles beitragen,</li> <li>- mögliche Lösungen oder Fortentwicklungen für den untersuchten Fall vorschlagen,</li> <li>- bei der Bewertung von bekannten Vorgängen die Kategorien „Regeln“, „Interesse“, „Interessenkonflikte“ und „Kompromiss“ im Kontext der Klasse und der Schule nutzen.</li> <li>- <i>die an dem Fallbeispiel beteiligten Akteure und unterscheiden deren Interessen nennen,</i></li> <li>- <i>mit Hilfestellung den Kontext des Falles (z. B. eine Schulklasse, eine Fabrik in Deutschland, eine Kakaopflanzung in Ghana) beschreiben</i></li> <li>- <i>in zur Verfügung gestelltem Material nach passenden Informationen recherchieren</i></li> <li>- <i>mögliche Lösungen oder Fortentwicklungen für den untersuchten Fall vorschlagen und sie prüfen</i></li> <li>- <i>bei der Bewertung von Vorgängen die Kategorien „Regeln“, „Interesse“, „Interessenkonflikte“ und „Kompromiss“ beschreiben</i></li> </ul>	IGL Buch 1 S. 92-106  Bezug zum Methodencurriculum: Kompetenzbereich Teamfähigkeit (Reflexion der Partnerarbeit/Daumenprobe)  Ausgehend von einer Problemstellung arbeitsteilig in Gruppen  Materialien und Film in der Sammlung

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 5 <b>Lernvorhaben 6</b> (optional) <b>Leben in Stadt und Land</b>		Dauer ca. 4-8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Die Stadt, ein Ort der Gegensätze (Beispiele Hamburg, Lagos, Rio de Janeiro) Hamburg wächst, Die Gesichter einer Stadt, Die Metropolregion, Zusammenleben in den Städten,</p>		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung zu eingeführten Problemen und Entscheidungen ein begründetes Urteil unter Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen formulieren,</li> <li>- mit Hilfestellung einem Urteil zugrunde liegende Werte, Normen und Interessen in Wortbeiträgen und Sachtexten erkennen</li> <li>- mit Hilfestellung Folgen von Entscheidungen benennen</li> <li>- <i>zu Problemen und Entscheidungen ein begründetes Urteil mit triftiger Argumentation verschiedener Sichtweisen formulieren,</i></li> <li>- <i>einem Urteil zugrunde liegende Werte, Normen und Interessen in Wortbeiträgen und Sachtexten erkennen,</i></li> <li>- <i>Folgen von Entscheidungen benennen</i></li> <li>- <i>Argumentationen anderer mit Hilfestellung prüfen</i></li>   <li>- große deutsche Städte auf einer Landkarte zeigen und die Verteilung der Städte in Deutschland beschreiben</li> <li>- eine Stadt nach unterschiedlich genutzten Vierteln gliedern</li> <li>- die zentralen Fachbegriffe Stadt, Dorf und Pendler erklären</li> <li>- die Kategorien Kleinstadt, Mittelstadt, Großstadt anhand der Einwohnerzahl beschreiben</li> <li>- Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf benennen</li> <li>- die Begriffe Gemeinde, Siedlung, Verdichtungsraum definieren</li> <li>- historische Spuren und Spuren unterschiedlicher Kulturen in einer Stadt erkennen</li> <li>- Standortfaktoren für Industrie benennen</li> <li>- <i>die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie erklären (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte)</i></li> <li>- Veränderungen von Strukturen in Landwirtschaft und Industrie benennen <i>und erklären</i></li> <li>- <i>Vorteile des Lebens in Stadt oder Dorf begründen</i></li> <li>- mit Hilfestellung Klimadiagramme zeichnen und auswerten</li> <li>- mit Hilfestellung Luftbilder auswerten</li> </ul>	<p><b>IGL Buch 1 S. 108-116</b></p> <p>Arbeit mit dem Atlas (Großstädte Deutschlands, Siedlungsmerkmale)</p> <p>Ein Luftbild auswerten</p> <p>Bearbeitung und Erstellen von Tabellen</p> <p>Erkundungsgang (Gebäudekartierung)</p> <p>Rollenspiel (zu Ansichten zum Thema Leben in Stadt und Dorf)</p>

## Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 6		<b>Lernvorhaben 1 Kinder in der Welt – Kindheit und Kinderarbeit früher und heute</b>	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Methode: Ein Gruppenpuzzle durchführen, Jeffery in Illinois, Azalia – ein Mädchen aus Nicaragua, Naiga will Ärztin werden, Wang Dong – Kindheit in Shanghai, Linda – Leben im Outback, Miki lebt ganz weit im Norden, Kinder haben Rechte</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Vorstellungen zu konkreten Lebenssituationen (z. B. Familienrollen, Freizeitgestaltung, Grundbedürfnisse in unterschiedlichen Ländern) beschreiben</li> <li>- <i>unterschiedliche Vorstellungen zu konkreten Lebenssituationen (z. B. Familienrollen, Freizeitgestaltung, Grundbedürfnisse in unterschiedlichen Ländern) vergleichen und Vermutungen darüber anstellen, wieso sie sich unterscheiden</i></li> <li>- unter Anleitung in Rollenspielen die Rollen und Perspektiven von Vertretern unterschiedlicher Gruppen einnehmen,</li> <li>- <i>in Rollenspielen in nachvollziehbarer Weise die Rollen und Perspektiven von Vertretern unterschiedlicher Gruppen einnehmen</i></li> <li>- die vier zentralen Grundprinzipien der Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention benennen <i>und erläutern</i> (Nichtdiskriminierung, Vorrang des Kindeswohls, Entwicklung, Berücksichtigung der Meinung des Kindes)</li> </ul>		<p><b>IGL Buch 1 S. 122-132</b></p> <p>CD-Kindheit heute und früher</p> <p>Film sehen und auswerten</p> <p>Methode: u.a.</p> <p>Worldcafe mit Leitfragen, Umfrage planen, Statistiken lesen lernen, Lernplakate erstellen</p>



**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 6		<b>Lernvorhaben 2</b> (alternativ zu Lernvorhaben 4) <b>Das Leben im Griechenland der Antike</b>		Dauer ca. 8 DS
<b>Schwerpunkte:</b> Viele Orte – eine Kultur, Reichtum durch Eroberung und Handel, Die Sagenwelt der Griechen, Die Olympischen Spiele, Methode: Texte verstehen, Anfang der Demokratie, Kaum mehr als Haus und Kinder, Vertiefung: Kulturelles Erbe der Griechen				
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...			Lernformen / Methoden
Perspektiv- und Konfliktfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung an Beispielen aufzeigen, dass Menschen in anderen Zeiten und Räumen andere Wertvorstellungen haben oder hatten</li> <li>- <i>an Beispielen aufzeigen, dass Menschen in anderen Zeiten und Räumen andere Wertvorstellungen haben oder hatten</i></li> </ul>			<b>IGL Buch 1 S. 152-170</b>  Textquellen nach vorgegebenen Fragestellungen auswerten Landeskundliche Informationen über das heutige Griechenland (Relief, Klima, Vegetation) sammeln und auswerten  Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch ( Sagen), flüssig lesen Texte verstehen Forschen zu einem Thema Methode: Referate Feedback geben Bücherkiste aus der Bücherhalle - für den ganzen Jahrgang zur Verfügung
Analysefähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</li> <li>- <i>sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</i></li> </ul>			
Urteilsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kulturelle Schöpfungen und wissenschaftliche Errungenschaften Griechenlands benennen, die bis heute nachwirken</li> <li>- erklären, was der Begriff „Polis“ bedeutet (Athen im 5./4. Jahrhundert v. Chr., eine kulturell hoch stehende Stadt)</li> </ul>			
Partizipationsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze demokratischer Mitbestimmung und ihre Beschränkungen im antiken Griechenland erkennen und benennen (um 450 v.Chr.)</li> <li>- Bürgerrechte und –pflichten im antiken Griechenland benennen</li> </ul>			
Orientierung im Raum	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das kulturelle Erbe der Griechen beschreiben (Sport, Erziehung, Literatur, Wissenschaft, Griechisches in unserer Sprache)</li> <li>- erklären, warum Griechenland heute ein bevorzugtes Reisegebiet ist</li> </ul>			
Orientierung in der Zeit				

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 6	Lernvorhaben 3	Kräfte der Natur	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Naturkatastrophen bedrohen den Menschen (endogene und exogene Kräfte)                      Erdplatten in Bewegung, Die Erde spuckt Feuer, Wenn die Erde bebt, Tsunami – die Monsterwelle, Wirbelstürme weltweit, Land unter in der Stadt, Die Erde verändert ihr Gesicht, S. 186                      Methode: Thematische Karten auswerten</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden	
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geographische Erscheinungsformen Europas in schematische Darstellungen (z. B. Schnittzeichnung von Vulkanen, Schaubild vom Wattenmeer) übertragen</li> <li>- unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</li> <li>- <i>sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern)auswähle</i></li> <li>- die Fachbegriffe Wetter, Witterung und Klima erklären</li> <li>- beschreiben, wie eine Wolke entsteht</li> <li>- Monatsmitteltemperatur und Jahrestemperatur berechnen</li> <li>- mit gegebenen Werten ein Klimadiagramm zeichnen</li> <li>- formende innere und äußere Kräfte der Erde (z. B. Vulkanismus, Erdbeben, Wind, Eis, Wasser) und deren Auswirkungen auf die Erdoberfläche und den Menschen beschreiben</li> <li>- <i>in einfacher Form formende innere und äußere Kräfte der Erde (z. B. Vulkanismus, Erdbeben, Wind, Eis, Wasser) erklären und deren Auswirkungen auf die Erdoberfläche auf den Menschen beschreiben</i></li> <li>- erklären, wie ein Vulkan ausbricht</li> <li>- positive und negative Seiten des Vulkanismus benennen <i>und erklären</i></li> <li>- die Kontinentalverschiebung (Plattentektonik)beschreiben <i>und erklären</i></li> <li>- <i>den Zusammenhang von Kontinentalverschiebung, Erdbeben und Vulkanismus erklären</i></li> <li>- den Schalenbau der Erde beschreiben</li> <li>- Erdbebengebiete und Auftreten von Vulkanismus auf der Welt benennen („Pazifischer Feuergürtel“, Tsunami)</li> <li>- Erdbebengebiete und Auftreten von Vulkanismus in Deutschland benennen</li> <li>- Hurrikane und Tornados unterscheiden und erklären</li> <li>- die Entstehung von Sturmfluten und Hochwasser im Landesinneren erklären</li> <li>- Zusammenhänge von Naturkatastrophen und menschlichem Verhalten benennen</li> <li>- Gefährdungen unserer Umwelt sowie Maßnahmen und Vereinbarungen zum Schutz der Lebensgrundlagen benennen</li> </ul>	<p><b>IGL-Buch 1</b> <b>S. 172-188</b></p> <p><b>Eine Anleitung zur Erstellung eines Klimadiagramms nutzen</b>  <a href="http://www2.klett.de/s">http://www2.klett.de/s</a></p>	

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 6		<b>Lernvorhaben 4</b> (alternativ zu Lernvorhaben 2) <b>Das Leben im Römischen Weltreich und bei den Germanen</b>	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Römer und Germanen, Am Anfang stand ein Dorf, Augustus schafft seine Ordnung, Leben in Rom, Haus und Familie, Wie die Germanen lebten, Vertiefung: Sieg für Arminius, Handel im Schutz des Limes, Völkerwanderung, Methode: Geschichtskarten auswerten</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung an Beispielen aufzeigen, dass Menschen in anderen Zeiten und Räumen andere Wertvorstellungen haben oder hatten, <i>an Beispielen aufzeigen, dass Menschen in anderen Zeiten und Räumen andere Wertvorstellungen haben oder hatten.</i></li> <li>- unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</li> <li>- <i>sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</i></li> </ul>		<p><b>IGL-Buch 1</b> <b>S. 190-210</b> flüssig lesen Texte verstehen Forschen zu einem Thema Methode: Referate Feedback geben</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 6	Lernvorhaben 5 (optional)	Landwirte versorgen uns	Dauer ca. 4-8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Tätigkeiten, Wirtschaften, Konsum – Arbeitsteilung und Wirtschaftskreislauf Landwirtschaft in Deutschland, Getreide und Zuckerrüben, Salat von nebenan, Milch frisch getankt, Tomaten und Erdbeeren aus Spanien, Gärten in der Wüste, Alles Banane?, Schokolade fair handeln, Waren fahren, Methode: Diagramme auswerten und zeichnen</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</li> <li>- <i>sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</i></li> <li>- verschiedene Informationen zueinander in Beziehung setzen</li> <li>- Untersuchungsergebnisse mündlich und schriftlich sprachlich angemessen darstellen</li> <li>- mit Hilfestellung die Standpunkte von unterschiedlichen Personen und Gruppen (z. B. Plantagenarbeiter und -besitzer, Ruhebedürftiger und Kinder) beschreiben</li> <li>- <i>mit einfachen Worten die Standpunkte von unterschiedlichen Personen und Gruppen (z. B. Plantagenarbeiter und -besitzer, Ruhebedürftiger und Kinder) darstellen</i></li> <li>- verschiedene soziale Gruppen und deren Ansprüche und Interessen (z. B. Ladenbesitzer und Kunden) unterscheiden</li> <li>- <i>in einfacher Form Ansprüche und Interessen verschiedener sozialer Gruppen (z. B. Arbeitgeber und -nehmer) erläutern</i></li> <li>- auf einer Deutschlandkarte Gebiete erkennen, in denen viel Weizen oder Milch produziert wird</li> <li>- einen Produktionsablauf von der Saat bis zum Produkt beschreiben</li> <li>- beschreiben, welche Veränderungen in einem Produktionszweig der Landwirtschaft vor sich gegangen sind</li> <li>- herkömmliche und ökologische Landwirtschaft und ihre unterschiedlichen Prinzipien und Abläufe zur Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte beschreiben und <i>anhand konkreter Kriterien miteinander vergleichen</i></li> <li>- unterschiedliche Auswirkungen herkömmlicher und ökologischer Landwirtschaft auf die Umwelt benennen</li> <li>- das Schema des ökologischen Landbaus erklären und bei einer Betriebserkundung auf seine Gültigkeit überprüfen</li> <li>- ich kann Pro- und Kontra-Argumente zu Gewächshauskulturen benennen und dabei die Interessen verschiedener Personengruppen berücksichtigen</li> <li>- zu unterschiedlichen Ausrichtungen der Landwirtschaft persönlich Stellung beziehen</li> <li>- die Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen kritisch beurteilen</li> <li>- eine Erkundung zur Herkunft von Nahrungsmitteln durchführen und die Ergebnisse meinen MitschülerInnen vorstellen</li> <li>- dich nach verschiedenen Kriterien begründet für oder gegen den Kauf/Verzehr eines landwirtschaftlichen Produkts entscheiden</li> </ul>		<p><b>IGL Buch 1 S. 214-232</b></p> <p>Bearbeiten von Klima- und Bodenkarten Klimadiagramme auswerten und zeichnen eine Erkundung zur Herkunft von Lebensmitteln planen und durchführen</p> <p>evt. Betriebserkundung (Wulksfelde, Wulfsdorf, Stüffel)</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 6	<b>Lernvorhaben 6</b> (optional)	<b>Am Meer</b>	Dauer ca. 4-8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Orientierung im Raum (Deutschland, Europa, Planet Erde), Menschen verändern ihre Umwelt (Beispiele: Küstenregionen) Orientieren an der Küste, Küstenformen an der Ostsee, Ebbe und Flut an der Nordsee, Vertiefung: Nationalpark Wattenmeer, Küstenschutz an der Nordsee, Aus dem Meer auf den Tisch</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den natürlichen und menschlichen Einfluss auf Landschaftsentwicklungen an ausgewählten Beispielen (z. B. Aufbau des Wattenmeeres und Veränderungen durch den Küstenschutz) beschreiben</li> <li>- <i>in einfacher Form den natürlichen und menschlichen Einfluss auf Landschaftsentwicklungen an ausgewählten Beispielen (z. B. Aufbau des Wattenmeeres und Veränderungen durch den Küstenschutz) erklären</i></li> <li>- geographische Erscheinungsformen Europas in schematische Darstellungen (z. B. Schaubild vom Wattenmeer) übertragen</li> <li>-</li> </ul>		<p><b>IGL- Buch 1</b> <b>S. 234-248</b> z.B., Wattstation Husum als außerschulischen Lernort besuchen Klassenreise an die Nordsee Lernwerkstatt in der Sammlung</p> <p>UE des Vereins Jordsand zur Nordseegarnele (90 Min): <a href="http://www.meeresbuerger.de/">http://www.meeresbuerger.de/</a></p> <p>WWF-Material zur Überfischung: <a href="http://www.meeresbuerger.de/">http://www.meeresbuerger.de/</a></p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 6	<b>Lernvorhaben 7</b> (optional)	<b>Urlaub in Deutschland und Europa</b>	Dauer ca. 4-8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Orientierung im Raum (Deutschland, Europa, Planet Erde), Menschen verändern ihre Umwelt (Beispiele: Küstenregionen, Alpen)  <b>Methode:</b> Lernen an Stationen, Urlaub an der Nordsee – Beispiel Norderney, Urlaub an der Ostsee – Beispiel Rügen, Urlaub in den Alpen – Beispiel Serfaus, Urlaub am Mittelmeer – Beispiel Mallorca, Urlaub in der Türkei – Beispiel Antalya, Urlaub anderswo – selbstorganisiertes Lernen</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der Komponenten des europäischen Naturraums (Klima, Relief, Vegetation, Wasser) beschreiben</li> <li>- <i>Grundzüge der Komponenten des europäischen Naturraums (Klima, Relief, Vegetation, Wasser) charakterisieren und deren Differenziertheit in ausgewählten Räumen beschreiben</i></li> <li>- unter Anleitung ausgewählte Informationsquellen (Sachbücher, ausgewählte Internetseiten, Realbegegnung) nutzen</li> <li>- <i>selbstständig ausgewählte Informationsquellen (Sachbücher, ausgewählte Internetseiten, Realbegegnung) nutzen</i> unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen,</li> <li>- <i>sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) auswählen</i></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene über ein Orientierungswissen (z. B. Gliederung Deutschlands, Großlandschaften Europas) verfügen</li> <li>- grundlegende räumliche Orientierungsraster (z. B. Gradnetz, Klimazonen) beschreiben</li> <li>- topografische Übersichtsskizzen des Nahraums anfertigen,</li> <li>- Grundelemente einer Karte (z. B. Grundrissdarstellung, Generalisierung, Maßstab) nennen</li> <li>- überwiegend selbstständig topografische Objekte in geographischen Kartenwerken (z. B. Atlas, Stadtplan) finden</li> </ul>		<p><b>IGL Buch 1</b> <b>S. 136-150</b></p> <p>Arbeit mit Atlas, Karten und Bildern, Urlaubskatalogen          evt. Recherche im Internet          Lernen an Stationen</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 6	Lernvorhaben 8 (optional)	Kindheit in vergangenen Zeiten	Dauer ca. 4-8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Kinder in der Antike, Kindheit auf Burgen und Schlössern, Kindheit in Städten und Dörfern, Kinder im 19. Jahrhundert, Kindheit im Dritten Reich, Schule, Krieg und Lager, Vertiefung: Alle Kinder spielen, Kindheit und Jugend in der DDR, Jugendprotest in der DDR, Wie unser Opa groß wurde, Methode: Ein Interview führen, S. 270</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Lebenssituationen von anderen Menschen (z. B. Kinder in anderen Zeiten und Räumen) beschreiben</li> <li>- <i>unterschiedliche Lebenssituationen von anderen Menschen (z. B. Kinder in anderen Zeiten und Räumen) erläutern</i></li> <li>- unter Anleitung an Beispielen aufzeigen, dass Menschen in anderen Zeiten und Räumen andere Wertvorstellungen haben oder hatten</li> <li>- unter Anleitung an Beispielen aufzeigen, dass Darstellungen von gesellschaftlichen Sachverhalten sich je nach der Perspektive unterscheiden, aus der heraus sie geschrieben sind</li> <li>- <i>an Beispielen aufzeigen, dass Menschen in anderen Zeiten und Räumen andere Wertvorstellungen haben oder hatten,</i></li> <li>- <i>unter Anleitung an Beispielen aufzeigen, dass jede Darstellung eines gesellschaftlichen Sachverhalts aus einer bestimmten Perspektive erfolgt und daher nur eine Annäherung an die Wahrheit sein kann</i></li> </ul> <p><b>Worin unterschied sich der Alltag von Kindern und Jugendlichen in der Diktatur (NS und DDR) vom Leben heute?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchungsergebnisse mit Hilfestellung in Form eines Kurzvortrags, Plakats o. Ä. präsentieren</li> <li>- <i>Untersuchungsergebnisse in Form eines frei gehaltenen Kurzvortrags, erläuterten Plakate o. Ä. präsentieren</i></li> </ul> <p><b>Wie lebten die Großeltern?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Hilfestellung einfache Erkundungen und Expertenbefragungen planen und sie durchführen</li> </ul>		<p><b>IGL Buch 1</b> <b>S. 250-270</b></p>

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 6		<b>Lernvorhaben 9 (optional) „Unsere Woche“ - Nachrichten von Schülern für Schüler</b>		Dauer ca. : wöchentlich 10 Minuten
<p><b>Schwerpunkte:</b> Die SchülerInnen sollen dazu angeregt werden, sich regelmäßig und neugierig mit tagesaktuellen politischen Themen und Nachrichten auseinanderzusetzen, so dass auch das Verständnis komplexer Aspekte (Ursachen, Wirkungen von politischen Konflikten) und ein bewusster Umgang mit den Medien und den von ihnen veröffentlichten Nachrichten gefördert wird.</p>				
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...			Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Verlauf von politischen Ereignissen kontinuierlich verfolgen und erklären, indem du                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßig die Nachrichtensendung „logo“ siehst,</li> <li>- einmal mit einem Partner/einer Partnerin die Wochennachrichten zusammenfasst und deiner Klasse vorträgst,</li> </ul> </li> <li>- wichtige von unwichtigen Nachrichten / Informationen (<i>bzw. sachliche von unsachlichen Aussagen</i>) unterscheiden</li> <li>- einen Vortrag adressatengerecht inhaltlich und sprachlich gestalten</li> <li>- den Vorträgen deiner MitschülerInnen aufmerksam zuhören und ihnen ein konstruktives Feedback geben</li> </ul>			<p>Einsatz der Kinder-Nachrichtensendung „logo“, wöchentliche Zusammenfassungen arbeitsteilig durch SchülerInnen in Partnerarbeit, 10-minütiger Vortrag mit anschließendem kurzen Gespräch Feedback durch Mitschüler</p>



**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 7 <b>Lernvorhaben 1</b> <b>Leben im Mittelalter</b> <span style="float: right;">Dauer ca. 8 DS</span>		
<b>Schwerpunkte:</b> Wie lebten die Menschen im Mittelalter in Dorf und Stadt? Gesellschaft im Mittelalter - Das Lehnswesen - Das Leben im Kloster, im Dorf und in der Stadt - Kultur und Kleidung - Entwicklung des Handels - Die Hanse		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele <small>Du kannst ...</small>	Lernformen / Methoden
Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit  Partizipationsfähigkeit  Orientierung im Raum  Orientierung in der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>· mit Hilfestellung die Standpunkte unterschiedlicher Personen und Gruppen zu Fragen des gesellschaftlichen und des politischen Zusammenlebens im Mittelalter darstellen</li> <li>· an Beispielen aufzeigen, dass Menschen im Mittelalter andere Wertvorstellungen hatten</li> <li>· den Inhalt von weniger komplexen Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)</li> <li>· Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben</li> <li>· an Beispielen unter Anleitung einfache historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/Zeitzeuge/ Historiker/ Journalist etc.)</li> <li>· unter Anleitung historische Ereignisse in einen chronologischen Ablauf bringen</li> <li>· deinen Lernprozess reflektieren und dabei deine Lernergebnisse einbeziehen</li> <li>· Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären <i>und beurteilen</i>.</li> <li>· deine eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten,</li> <li>· in Ansätzen eigene, gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen,</li> <li>· in Gegenständen und Orten aus der eigenen Erfahrungswelt geschichtliche Zusammenhänge beschreiben.</li> <li>· an einem Beispiel über den Zusammenhang zwischen aktuellen politischen und wirtschaftlichen Konflikten zu historischen Ereignissen Stellung beziehen,</li> <li>· angeleitet eine geschichtliche Darstellung konstruieren und dadurch zur Identitätsstiftung beitragen</li> <li>· <i>an einfachen Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen</i></li> <li>· <i>mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge begründete Sachurteile fällen.</i></li> </ul>	<p><b>IGL-Buch 2</b> <b>S. 46 bis 73</b> z.B. Säulen der Erde als Hörspiel z.B. Exkursion nach Lübeck - Bücherkiste aus der Bücherhalle - für den ganzen Jahrgang zur Verfügung</p> <p>flüssig lesen Texte verstehen Forschen zu einem Thema Methode: Referate Feedback geben</p>

## Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 7 <b>Lernvorhaben 2 Leben im Zeitalter der Entdeckungen, Eroberungen und Erfindungen</b>		Dauer ca. 8 DS
<p>Das Zeitalter von Humanismus und Renaissance und die Reformation als Voraussetzungen für das moderne Europa</p> <p><b>Schwerpunkte:</b> charakteristische Merkmale der Renaissance und des Humanismus, historische Gründe für die Entdeckungsreisen der Europäer, grundlegende gesellschaftliche und soziale Merkmale der Azteken- bzw. Inkakultur, Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, Konflikte zwischen Eroberern und Ureinwohnern, sowie die daraus resultierenden langfristigen Folgen, das Wirken Martin Luthers</p>		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
<p><b>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,</b></p> <p><b>Analysefähigkeit</b></p> <p><b>Urteilsfähigkeit</b></p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p><b>Orientierung im Raum</b></p> <p><b>Orientierung in der Zeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in der Erweiterung der bisherigen Bildungsmöglichkeiten (u.a. durch den Buchdruck, Schulen des Stadtbürgertums, Universitäten, Fernreisen der Kaufleute) die Voraussetzung für den Bildungserwerb breiterer gesellschaftlicher Gruppen erkennen,</li> <li>die Ausrichtung auf Kunst und Wissenschaft der Antike ebenso wie die Ausrichtung der Forschung auf systematische Beobachtung und Experiment als neue Methode charakterisieren,</li> <li>ihren Gegensatz zu den bisher von der Theologie beeinflussten Betrachtungsweisen charakterisieren,</li> <li>technische Neuerungen der Seefahrt seit Marco Polo (u.a. Schiffstyp Karavelle, Kompass) und neue Kenntnisse (u.a. in laufend verbesserten Seekarten und in der Astronomie) sowie die Kontrolle des Orient- und Asienhandels durch das Osmanische Reich als Voraussetzungen der Entdeckungsreisen darstellen,</li> <li>die Entdeckungsreisen und das Spannungsverhältnis zwischen Eroberern und Ureinwohnern und dessen Folgen (Eroberung und Zerstörung fremder Reiche und Hochkulturen) beschreiben,</li> <li>die Veränderung des bisherigen Weltbildes und der bisherigen Machtverhältnisse in Europa (Aufstieg Portugals und Spaniens) unter anderem als Konsequenzen neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse erklären,</li> <li>das Wirken Martin Luthers als den Beginn der Glaubensspaltung darstellen und seine Bedeutung für die historische Entwicklung Europas erkennen,</li> <li>die Begriffe Buchdruck, Globus, Experiment, Humanismus, Renaissance, Kapital, Orienthandel, Kolonisation, Konquistadoren, Amerika anwenden,</li> <li>die Namen Kolumbus, Vasco da Gama, Amerigo Vespucci, Magellan, Inkas, Azteken, Mayas, Indios, Indianer, Cortez, Pizarro, Bartolomeo de las Casas, Martin Luther, Gutenberg anwenden,</li> <li>die Ergebnisse und Folgen der Entdeckungsreisen sowie des Kolonialismus beurteilen,</li> <li>begründet unter Verwendung von Fachbegriffen Stellung zur Vernichtung indigener Kulturen nehmen</li> <li>folgende Daten nennen und historisch einordnen: um 1450 Gutenbergs Buchdruck, ab 1400 Humanismus und Renaissance – zuerst in Italien, 1492 Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus, 1494 Teilungsvertrag von Tordesillas, 1498 Umsegelung Afrikas durch Vasco da Gama, 1517 Thesenanschlag Martin Luthers</li> <li>historische Weltkarten (Ptolemäus, Waldseemüller, Vespucci) miteinander und mit heutigen Karten vergleichen und Unterschiede deuten und erklären</li> <li>wichtige Kolonien europäischer Staaten benennen und auf einer Weltkarte zeigen</li> </ul>	<p><b>IGL-Buch 2</b> <b>S. 114 bis 135</b> Stationsbetrieb zu Entdeckungen und Eroberungen IGL-Schülerbuch bearbeiten Historische Quellen erschließen, auswerten und zur eigenen Darstellung von Geschichte heranziehen, historische Darstellungen sinnverstehend lesen Daten recherchieren, Informationen vergleichen, Arbeitsergebnisse strukturieren, verschiedene Formen medialer Kommunikation historischen Wissens nutzen, Arbeitsergebnisse dokumentieren und präsentieren, Historische und aktuelle politische Karten lesen und vergleichen Pro- und Kontra-Diskussion (z.B. de las Casas gegen spanischen Siedler und Sklavenhalter) Tipp: Materialien für den Unterricht zur Terra X-Reihe: Unterwegs in der Weltgeschichte - mit Hape Kerkeling Folge 4: Entdecker und Eroberer <a href="http://www.hapesweltgeschichte.zdf.de">www.hapesweltgeschichte.zdf.de</a> Sendung: <a href="#">Terra X Entdecker und Eroberer</a> (4/6)</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 7 <b>Lernvorhaben 3 Das Leben in verschiedenen klimatischen und Vegetationszonen</b>		Dauer ca. 8 DS
<b>Schwerpunkte:</b> Erdöl und Erdgas aus Westsibirien, Agribusiness, Glitzerwelt im Wüstensand, Erdnüsse aus dem Senegal, Raubbau am Regenwald, Vertiefung: Grenzen der Lebensräume		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
Perspektiv- und Konfliktfähigkeit  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit     Partizipationsfähigkeit  Orientierung im Raum   Orientierung in der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interdependenzen (=wechselseitige Abhängigkeit) innerhalb und zwischen Faktoren der Subsysteme Natur-Umwelt und Mensch-Gesellschaft beschreiben und ansatzweise erklären.</li> <li>- Auswirkungen dieser Interdependenzen auf eines der Subsysteme oder das System Erde ansatzweise erklären.</li> <li>- Phänomene, Strukturen und Prozesse sowie deren Folgeerscheinungen für Gesellschaft und Umwelt in gesellschaftlichen und zeitlichen Kontexten kriterienorientiert angeleitet beurteilen</li> <li>- Maßnahmen zur Gestaltung des Lebens- und Wirtschaftsraumes bezüglich der ökologischen, ökonomischen oder sozialen Auswirkungen beurteilen und in Alternativen denken.</li> <li>- Perspektivische Aussagen und Beurteilungen über räumliche Nutzung vergleichen, beurteilen und bewerten</li> <li>- fachliche Aussagen und Bewertungen sachlich abwägen und sich ein eigenes begründetes Urteil bezüglich Umwelt-Gesellschaft-Beziehungen bilden und dieses begründet vertreten</li> <li>- eingeführte geographische Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Äußerungen verwenden.</li> <li>- die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Aussagen beurteilen und angemessen reagieren</li> <li>- fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion ein eigenes begründetes Urteil vertreten</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache topografischem physische und andere thematische Karten (konventionell oder Web-GIS) und alltagsübliche Pläne auswerten.</li> <li>- die Lage eines Ortes oder eines raumbezogenen Phänomens zu weiteren geografischen Bezugseinheiten, Orientierungsrastern und Ordnungssystemen in Beziehung setzen</li> </ul>	<b>IGL-Buch 2 S. 80-101</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für die Problemerkklärung relevante Informationen aus unterschiedlichen Quellen, Medien und ggf. Versuchen entnehmen.</li> <li>- für die Problemerkklärung relevante Informationen auswerten</li> <li>- Lernzirkel " tropischer Regenwald" von Klett</li> <li>- Globus -Sammlung</li> <li>- evt. Exkursion zum Botanischen Garten</li> </ul>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 7		<b>Lernvorhaben 4</b> (optional)	<b>Wir nutzen Medien</b>	Dauer ca. 4-8 DS
<b>Schwerpunkte:</b> Kommunikation und Medien, World Wide Web, Die Presse, Auftrag der Medien				
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...			Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien bewusst gebrauchen und dich kritisch mit ihren Inhalten und Absichten auseinandersetzen</li> <li>- den PC und das Internet sinnvoll und sachgerecht im Unterricht nutzen:</li> <li>- zur Informationsbeschaffung und –verarbeitung (evt. auch das E-Learning kennenlernen)</li> <li>- zur Präsentation deiner Lernergebnisse</li>   <li>- <i>die Funktion, die Produkte und die Macht der Medien in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft kritisch hinterfragen, einschätzen und bewerten</i></li> <li>- <i>die Rolle von Interessenvertretungen im politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben weitgehend selbstständig einschätzen und bewerten,</i></li> </ul>			<p><b>IGL-Buch 2 S. 102-113</b></p> <p>Die SchülerInnen sollen aus unterschiedlichen Medien weitgehend selbständig und gezielt politisch und ökonomisch relevante Informationen entnehmen, aufbereiten und darstellen.</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 7 <b>Lernvorhaben 5</b> (optional) <b>Teilnahme am Wettbewerb zur politischen Bildung</b>		Dauer ca. 8 DS
<b>Schwerpunkte:</b> „Entdeckendes Lernen“, Schüler beschaffen selbständig Informationen, erkennen Probleme, entwickeln Vorschläge zu Lösungswegen, führen Expertengespräche, führen eigene Recherchen durch, präsentieren eigenverantwortlich ihre Projektergebnisse		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit  Partizipationsfähigkeit  Orientierung im Raum  Orientierung in der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine einfache Studie / ein selbstgewähltes Projekt planen, durchführen und präsentieren</li> <li>- verschiedene Methoden der politischen Informations- und Datengewinnung (vor allem Interview, Befragung, Beobachtung, Datenrecherche) anwenden und die Vor- und Nachteile der Methoden benennen</li> <li>- mögliche Auswirkungen der Art der Fragestellung auf die Ergebnisse berücksichtigen</li> <li>- die der eigenen Argumentation am besten entsprechende Form der Darstellung (Stil, Textsorte, visuelle Elemente etc.) anwenden</li> <li>- geeignete Medien auswählen und die Medienspezifika bei der Darstellung berücksichtigen</li> <li>- Feedback zum erstellten Medium annehmen und gegebenenfalls Veränderungen vornehmen</li> <li>- die Bedeutung politischer Entscheidungen und Entwicklungen bezüglich deiner Problemstellung/deines Themas für dich <i>und die Gesellschaft</i> benennen <i>und beurteilen</i></li> <li>- eine zustimmende oder ablehnende Beurteilung durch rationale Argumentation und unter Vermeidung von vorschnellen Urteilen oder Vorurteilen äußern</li> <li>- die eigenen politische Interessen nachvollziehbar vertreten</li> <li>- in der Gruppenarbeit eigene Meinungen, Werturteile und Interessen artikulieren</li> <li>- Kompromisse in der Gruppenarbeit akzeptieren</li> </ul>	<p><b>Weitgehend selbständige Arbeit der SchülerInnen</b></p> <p><b>Informationen unter:</b>  <a href="http://www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/">http://www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/</a></p> <p><b>Bestellung Anfang des Schuljahres:</b>  <a href="http://www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/209775/bestellung-aufgabenhefte">http://www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/209775/bestellung-aufgabenhefte</a></p> <p><a href="http://www.bpb.de/shop/lernen/weitere/210304/themen-und-aufgabenheft-schuelerwettbewerb-2015">http://www.bpb.de/shop/lernen/weitere/210304/themen-und-aufgabenheft-schuelerwettbewerb-2015</a></p>

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 7		<b>Lernvorhaben 6</b> (optional) „Unsere Woche“ - Nachrichten von Schülern für Schüler		Dauer ca. : wöchentlich 10 Minuten
<p><b>Schwerpunkte:</b> Die SchülerInnen sollen dazu angeregt werden, sich regelmäßig und neugierig mit tagesaktuellen politischen Themen und Nachrichten auseinanderzusetzen, so dass auch das Verständnis komplexer Aspekte (Ursachen, Wirkungen von politischen Konflikten) und ein bewusster Umgang mit den Medien und den von ihnen veröffentlichten Nachrichten gefördert wird.</p>				
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...			Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Verlauf von politischen Ereignissen kontinuierlich verfolgen und erklären, indem du             <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßig die Nachrichtensendung „logo“ („Die Tagesschau“?) siehst,</li> <li>- einmal mit einem Partner/einer Partnerin die Wochennachrichten zusammenfasst und deiner Klasse vorträgst,</li> </ul> </li> <li>- wichtige von unwichtigen Nachrichten / Informationen (<i>bzw. sachliche von unsachlichen Aussagen</i>) unterscheiden</li> <li>- einen Vortrag adressatengerecht inhaltlich und sprachlich gestalten</li> <li>- den Vorträgen deiner MitschülerInnen aufmerksam zuhören und ihnen ein konstruktives Feedback geben</li> </ul>			<p>Einsatz der Kinder-Nachrichtensendung „logo“ (der „Tagesschau“?) wöchentliche Zusammenfassungen arbeitsteilig durch SchülerInnen in Partnerarbeit, 10-minütiger Vortrag mit anschließendem kurzen Gespräch Feedback durch Mitschüler</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 8	Lernvorhaben 1	Leben im Zeitalter der Revolutionen	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Leben im absolutistischen Frankreich, Methode: Karikaturen interpretieren, Die Französische Revolution beginnt, Die Erklärung der Menschenrechte, Von der Monarchie zur Republik, Die Revolution ist am Ende, Napoleon verändert Europa, Hoffnung und Enttäuschung, 1848 – Revolution in Deutschland, Nationale Einheit von oben, Vertiefung: Frauen kämpfen für ihre Rechte</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit  Partizipationsfähigkeit  Orientierung im Raum  Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- deine eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten</li> <li>- in Ansätzen eigene, gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen</li> <li>- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden.</li> <li>- den Inhalt von weniger komplexen Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)</li> <li>- Funktionsweisen und Bedeutung einfacher historischer Gegenstände beschreiben</li> <li>- Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben</li> <li>- Unter Anleitung historische Ereignisse in einen chronologischen Ablauf bringen</li> <li>- Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und beurteilen</li> <li>- an einfachen Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen</li> <li>- Mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge begründete Sachurteile fällen</li> <li>- die Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen des französischen Absolutismus benennen</li> <li>- gesellschaftliche Missstände und Ideen der Aufklärung, die zur Revolution geführt haben, skizzieren</li> <li>- die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik beschreiben</li> <li>- die Reaktionen der europäischen Königshäuser auf das revolutionäre Frankreich benennen</li> <li>- Gemeinsamkeiten zwischen der Erklärung der Bürger- und Menschenrechte und dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland benennen</li> <li>- <i>den Einsatz von Terror zur Durchsetzung politischer Ziele diskutieren</i></li> <li>- <i>mit der gewonnenen Erkenntnis eigene Argumente zu der Frage entwickeln, ob die Revolution als gescheitert betrachtet werden kann</i></li> <li>- dir unter Hilfestellung die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen</li> <li>- deinen Lernprozess reflektieren und dabei deine Lernergebnisse einbeziehen</li> </ul>		<p><b>IGL Buch 2 S. 178-213</b> Arbeit mit historischen Quellen (-auszügen) Bildbetrachtung Tabellen anfertigen Karikaturen verstehen Ein Kreisdiagramm erstellen Vergleich historischer Karten Internetrecherche</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 8	Lernvorhaben 2	Leben im Zeitalter der Industrialisierung	Dauer ca. 8 DS
<p>Schwerpunkte: Die industrielle Revolution im 19. Jahrhundert; Veränderung der Lebenswelt der Menschen in Europa, vor allem in England, Frankreich und Deutschland; Soziale Frage; Entstehung der Arbeiterbewegung und der Gewerkschaften</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele		Lernformen / Methoden
<p style="text-align: center;">Du kannst ...</p>			
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit  Partizipationsfähigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedingungen und Ablauf der Industrialisierung in England beschreiben und erklären (Kolonialismus, Handel, Kapital, Landwirtschaft, Verfassungsentwicklung, Liberalismus)</li> <li>- Zentrale Neuerungen der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung in der ersten Phase der Industrialisierung benennen und erklären: Fabrikssystem = Entstehung von Großbetrieben, Dampfmaschine, Eisenbahn, Kohle und Stahl)</li> <li>- wesentliche Erfindungen in Bezug auf die bisherigen Arbeitsformen nennen und einordnen</li> <li>- die großen sozialen Probleme für die Arbeiterschaft und ihre Familien als Folgeerscheinungen auflisten und einordnen</li> <li>- die Arbeitsverhältnisse der Kinder in frühindustriellen Fabrikbetrieben charakterisieren</li> <li>- die industrielle Revolution als einen grundlegenden Einschnitt der Menschheitsgeschichte erklären</li> <li>- die Industrialisierung in Deutschland beschreiben (Rückstand und Aufholen des Rückstands, Staatliche Initiativen zur Industrialisierung) und den Vergleich mit der Entwicklung in England anstellen</li> <li>- Folgen für Mensch und Umwelt beschreiben ( „Fortschritt“, Bevölkerungsexplosion, Imperialismus, Urbanisierung, Umweltzerstörung)</li> <li>- die Bewertungen der Kinderarbeit in Fabriken in zeitgenössischen Quellen hinsichtlich der ihnen zu Grunde liegenden Normen und Werte analysieren und die für dich wichtigen Normen und Werte nennen</li> <li>- positive und negative Folgen der Industrialisierung und die Bedeutung dieser Entwicklung für dein eigenes Leben bewerten</li> <li>- Ursachen und Merkmale der Sozialen Frage im 19. Jahrhundert: beschreiben und beurteilen (Soziale Entwurzelung, Vermassung, Arbeitsbedingungen, Ausbeutung, Frauen- und Kinderarbeit)</li> <li>- Versuche zur Lösung der Sozialen Frage zwischen Sozialreform und Revolution bewerten (Staat :Sozialgesetze, Kirchen, Unternehmer, Arbeiterbewegung: Parteien / Gewerkschaften, Marxismus)</li> <li>- die Berechtigung und Notwendigkeit der Fabrikarbeit von Kindern während der Frühindustrialisierung bewerten</li> </ul>		<p>Textarbeit: in Texten die für eine Fragestellung relevanten Informationen identifizieren, elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen sach- und themengerecht anwenden, Videos und Bilder zum Thema interpretieren, Erfassen unterschiedlicher Perspektiven und kontroverser Standpunkte Erarbeitung von Quellen (Texte, Grafiken) nach der Methode Think-Pair-Share (DAB) (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Share-Phase in Gruppenarbeit oder im Klassengespräch)</p>
<p>Orientierung im Raum</p>			
<p>Orientierung in der Zeit</p>			



## Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 8	Lernvorhaben 3 <b>Rechtsetzung, Rechtsfindung und Rechtsprechung</b>	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Recht und Gerechtigkeit, Grundsätze und Aufgaben des Rechts, Öffentliches Recht und Zivilrecht, Strafrecht, Rechtsstellung nach Altersstufen, Jugendschutz, Jugendarbeitsschutz, Jugendkriminalität, Jugendgerichtsbarkeit, Jugendgerichtshilfe Das Grundgesetz, Elemente des Rechtsstaates, Rechte und Pflichten, Streich oder Straftat? , Ein Strafverfahren kommt in Gang, Jugendgericht – ein Rollenspiel, Bestrafen oder erziehen?</p>		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit, Analysefähigkeit Urteilsfähigkeit Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigenen Deutungsmuster zu politischen, sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen Aspekten und Wertefragen wahrnehmen und darstellen</li> <li>- die Begriffe „Recht“ und „Rechtsordnung“ erläutern</li> <li>- Gerichtsbarkeiten und Gerichtsverfahren erläutern</li> <li>- die Bedeutung der Begriffe „Öffentliches Recht“ und „Zivilrecht“ unterscheiden erläutern</li> <li>- das Grundgesetz und das Bürgerliche Gesetzbuch als Grundlagen der Rechtsordnung und als wesentliche Informationsquellen erkennen und nutzen</li> <li>- die Grundrechte benennen und erläutern (Menschenrechte, Bürgerrechte, Freiheits- und Gleichheitsrechte)</li> <li>- Verfassungsgrundsätze benennen (Begriffe: Republik, Demokratie, Bundesstaat, Rechtsstaat, Sozialstaat, Gewaltenteilung, Widerstandsrecht)</li> <li>- die für dich wirksamen Gesetze bzw. Straftatbestände benennen</li> <li>- die Bedeutung der Begriffe „subjektives Rechtsempfinden“ und „objektives Recht“ unterscheiden und erläutern</li> <li>- für dich alltägliches, von dir vielleicht bisher nicht als Straftat eingeordnetes Verhalten als Straftat erkennen</li> <li>- dein Verhalten in Bezug auf Straftaten reflektieren (Kavaliersdelikt, Selbstjustiz, zu Straftaten anstiften)</li> <li>- Möglichkeiten benennen <i>und erläutern</i>, dich vor der Begehung und dem Erleiden von Straftaten zu schützen (z.B. Gruppenzwang, Mutproben)</li> <li>- Möglichkeiten von Zivilcourage erarbeiten</li> <li>- benennen, an welches Gericht du dich in ausgewählten Einzelfällen wenden musst</li> <li>- die eigenen Deutungsmuster zu politischen, sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen Aspekten und Wertefragen als einen möglichen Ausgangspunkt des eigenen Entscheidens weitgehend selbstständig hinterfragen, überprüfen, bewerten und Schlussfolgerungen daraus ziehen</li> <li>- an ausgewählten Fallbeispielen erkennen, welcher Straftatbestand vorliegt</li> <li>- bei der Begegnung mit Straftaten alternative Verhaltensweisen aufzeigen</li> <li>- die Arbeitsvorhaben in deiner Lerngruppe unter dem Aspekt des methodischen Vorgehens entwickeln, anwenden und kritisch reflektieren</li> <li>- Methoden anderer Fächer gewinnbringend für die Lösung gesellschaftspolitischer Problemstellungen weitgehend selbstständig einsetzen (Statistik, naturwissenschaftliches Experiment, Übersetzung eines fremdsprachigen Textes, etc.)</li> </ul>	<p>Konfrontation mit Rechtsfällen aktuelle Fälle aus dem Erfahrungsbereich der SchülerInnen verwenden Gruppenarbeit und kritische Diskussion Grundgesetz in gedruckter Form im Klassensatz Kartenabfragen, anonyme Fragebogen, Interviews Evt. Besuch einer Gerichtsverhandlung</p> <p><u>Materialien:</u> Grundgesetz <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/gg/index.html">http://www.gesetze-im-internet.de/gg/index.html</a> Bürgerliches Gesetzbuch <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/bgb/index.html">http://www.gesetze-im-internet.de/bgb/index.html</a></p> <p>Jugendgerichtsgesetz <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/jgg/index.html#BJNR007510953BJNE004300319">http://www.gesetze-im-internet.de/jgg/index.html#BJNR007510953BJNE004300319</a> Strafgesetzbuch <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/">http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/</a></p> <p>Jugendarbeitsschutzgesetz <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/jarbschg/index.html">http://www.gesetze-im-internet.de/jarbschg/index.html</a></p> <p>Jugenschutzgesetz <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/juschg/index.html">http://www.gesetze-im-internet.de/juschg/index.html</a></p> <p>Kinderarbeitsschutzverordnung <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/kindarbtschv/index.html">http://www.gesetze-im-internet.de/kindarbtschv/index.html</a></p> <p>Broschüre: Leitfaden für die Praxis- zur Jugendkriminalität <a href="http://www.bags.de/fileadmin/user_upload/PDF/Jugendbroschue_fuer_Homepage.pdf">http://www.bags.de/fileadmin/user_upload/PDF/Jugendbroschue_fuer_Homepage.pdf</a></p> <p>für den Unterricht: Jugendliche im Rechtsstaat <a href="http://www.stephan-schmoll.de/Inhalt/gemeinschaftskunde/jugendliche.ppt">www.stephan-schmoll.de/Inhalt/gemeinschaftskunde/jugendliche.ppt</a> Kostenlose Urteile zum Jugendstrafrecht: <a href="http://www.kostenlose-urteile.de/">http://www.kostenlose-urteile.de/</a></p> <p>UE Kinderrechte in Deutschland (UNICEF) <a href="http://www.unicef.de/blob/9452/9829af0a5feb7b69405c802e902942d/i0012-umaterialien---kr-klasse-7-10-2012-pdf-data.pdf">http://www.unicef.de/blob/9452/9829af0a5feb7b69405c802e902942d/i0012-umaterialien---kr-klasse-7-10-2012-pdf-data.pdf</a></p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 8	<b>Lernvorhaben 4</b> (optional in Absprache mit Arbeit und Beruf)	<b>Wirtschaft und Alltag</b>	Dauer ca. 4-8 DS
Schwerpunkte: Wirtschaft und Alltag – Marktpreisbildung - Angebot und Nachfrage - Güter- und Geldströme – Einkommen - Ökonomisches Prinzip - Wirtschaftskreislauf			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden	
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote auf dem Konsumgütermarkt und zu Finanz- und Versicherungsdienstleistungen kriterienorientiert analysieren</li> <li>- weitgehend selbständig die Gestaltung ökonomischer Systeme durch die Erklärung ihrer Regeln beschreiben</li> <li>- die Bedeutung der unterschiedlichen ökonomischen Akteure (Unternehmer, Arbeitnehmer, Verbände, Staat) für die Entwicklung analysieren und beschreiben</li> <li>- die eigenen Deutungsmuster zu politischen, sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen Aspekten und Wertefragen als einen möglichen Ausgangspunkt des eigenen Entscheidens weitgehend selbstständig hinterfragen, überprüfen, bewerten und Schlussfolgerungen daraus ziehen,</li> <li>- Entscheidungen in Haushalt, Unternehmen und Staat kriteriengeleitet überprüfen und bewerten</li> <li>- die eigene ökonomische Situation aufgrund der geleisteten Analyse anhand von weitgehend selbstständig entwickelten Maßstäben beurteilen</li> <li>- Angebote auf dem Konsumgütermarkt und zu Finanz- und Versicherungsdienstleistungen weitgehend selbstständig kritisch beurteilen</li> <li>- die Bedeutung der unterschiedlichen ökonomischen Akteure (Unternehmer, Arbeitnehmer, Verbände, Staat) für die Entwicklung weitgehend selbstständig einschätzen und bewerten</li> <li>- Konsumentenentscheidungen als kritische Verbraucherin und Verbraucher – auch im Sinne von Nachhaltigkeit – begründet treffen.</li> </ul>	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus unterschiedlichen Medien weitgehend selbstständig und gezielt politisch und ökonomisch relevante Informationen entnehmen, aufbereiten und darstellen</li> <li>- die Arbeitsvorhaben in einer Lerngruppe unter dem Aspekt des methodischen Vorgehens entwickeln, anwenden und kritisch reflektieren</li> <li>- geeignete mediale Lernprodukte zur Analyse politischer und wirtschaftlicher Fragestellungen kriterienorientiert entwickeln, aufbereiten und im Rahmen von Präsentationen einsetzen</li> </ul>	

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 9	Lernvorhaben 1 Imperialismus und die Aufteilung der Welt – Der 1. Weltkrieg	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Triebkräfte imperialistischer Expansion; Imperialistische Politik in Afrika und Asien; Großmacht-Rivalitäten; Merkmale des Ersten Weltkrieges Europäer verteilen die Welt, Sind die Weißen bessere Menschen?, Kolonialmacht Deutschland, Eine schneidige Gesellschaft, Bündnissysteme in Europa, Der Weg in den ersten Weltkrieg, Deutschland und Europa im 1. Weltkrieg, Kriegsfolgen,</p>		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit, Analysefähigkeit Urteilsfähigkeit Partizipationsfähigkeit Orientierung im Raum Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklungen im deutschen Kaiserreich seit den 1890er Jahren grobchronologisch und thematisch einordnen</li> <li>- die Entlassung Bismarcks 1890 als Schlüsselereignis benennen</li> <li>- Hypothesen zu den Gründen des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges formulieren</li> <li>- die unterschiedlichen Perspektiven des deutschen Kaiserreichs und der Entente erfassen</li> <li>- <i>den Zusammenhang von Nationalismus, Imperialismus und Erstem Weltkrieg analysieren</i></li> <li>- elementare Schritte der Interpretation von Quellen am Beispiel der Thronrede Wilhelms II. vor dem Reichstag 1914 anwenden</li> <li>- <i>den Begriff des „Industrialisierten Krieges“ fachgerecht anwenden</i></li> <li>- den Verlauf des Ersten Weltkrieges vom Ausbruch bis zum Versailler Vertrag im Zusammenhang beschreiben</li> <li>- <i>das unterschiedliche Handeln der Menschen zurzeit des Ersten Weltkrieges im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen analysieren und vergleichen</i></li> <li>- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden,</li> <li>- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren),</li> <li>- Funktionsweisen und Bedeutung historischer Gegenstände beschreiben,</li> <li>- in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden,</li> <li>- <i>weitgehend selbständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte,</i></li> <li>- Anlass, Ursache und Folgen unterscheiden mit dem Ziel Zusammenhänge darzustellen,</li> <li>- <i>historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen,</i></li> <li>- eine zusammenfassende eigene Erzählung an einem historischen Beispiel vornehmen und die darin aufgeführten Aspekte bewerten</li> <li>- Gründe für die Aufteilung und den Erwerb von Kolonien durch die Europäer benennen</li> <li>- zum Rassismus als „Rechtfertigung“ kolonialistischer Politik Stellung beziehen</li> <li>- den gewaltsam ausgetragenen Konflikt zwischen deutscher Kolonialmacht und Hereros darstellen und bewerten</li> <li>- Konfliktherde zwischen den Staaten Europas 1914 benennen</li> <li>- die deutsche Flottenpolitik erörtern</li> <li>- zusammenfassend darlegen, wie es zum Ersten Weltkrieg kam</li> <li>- beurteilen, welches die Ursachen des Ersten Weltkrieges waren</li> <li>- aus den Kenntnissen über die Merkmale des Ersten Weltkrieges Konsequenzen für die Gegenwart entwickeln</li> <li>- die These beurteilen, dass es sich beim Ersten Weltkrieg um die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts handele</li> </ul>	<p><b>IGL-Buch</b> <b>S. 28-49</b> Weltkarten im Vergleich, Afrika 1830 und 1914 Vergleich einfacher Quellentexte zur Rassenproblematik und zum deutschen Kolonialismus Textbearbeitung mit Leitfragen Zum Hereroaufstand: <a href="http://www.lehrer-online.de/hereroaufstand.php">http://www.lehrer-online.de/hereroaufstand.php</a></p> <p>Online-UE zum deutschen Imperialismus: auf DVD Unter der Bestellnummer 4602359 bei <a href="mailto:vertrieb@fwu.de">vertrieb@fwu.de</a></p> <p>Die dort verwendeten Filme des ZDF gibt es auch bei Youtube (45-minütige Folgen oder in kürzeren Sequenzen): Deutsche Kolonien Teil 1 - Vom Entdecker zum Eroberer <a href="https://www.youtube.com/watch?v=W9msRrG_Zn8">https://www.youtube.com/watch?v=W9msRrG_Zn8</a></p> <p>Deutsche Kolonien Teil 2 - Afrika brennt <a href="https://www.youtube.com/watch?v=z7VWYiVUOJ">https://www.youtube.com/watch?v=z7VWYiVUOJ</a></p> <p>Deutsche Kolonien Teil 3 - und morgen die ganze Welt <a href="https://www.youtube.com/watch?v=QACDxKyks3g">https://www.youtube.com/watch?v=QACDxKyks3g</a></p> <p>Dazu <a href="http://www.lehrer-online.de/">http://www.lehrer-online.de/</a></p>

## Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 9 <b>Lernvorhaben 2 Deutschland nach dem 1. Weltkrieg – Die Weimarer Republik</b>		Dauer ca. 8 DS
<b>Schwerpunkte:</b> Deutschland und Europa nach dem 1. Weltkrieg, Versailler Vertrag, Die erste Demokratie entsteht – die Weimarer Republik, Scheitern der Republik		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,</p> <p>Analysefähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Partizipationsfähigkeit</p> <p>Orientierung im Raum</p> <p>Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dir weitgehend selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen,</li> <li>- deinen Lernprozess reflektieren und dabei deine Lernergebnisse einbeziehen.</li> <li>- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte,</li> <li>- die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darzustellen,</li> <li>- historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen,</li> <li>- mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen.</li> <li>- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden,</li> <li>- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren),</li> <li>- Funktionsweisen und Bedeutung historischer Gegenstände beschreiben,</li> <li>- anhand formaler Merkmale verschiedene Textgattungen im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden,</li> <li>- Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben,</li> <li>- in einem Kurztext die Entwicklung in Deutschland zwischen März und November 1918 zusammenfassen</li> <li>- in einem Kurztext die Ereignisse zwischen dem 9. November 1918 und dem 20. Januar 1919 zusammenfassen</li> <li>- die Parteien der Weimarer Republik und ihre Ziele benennen</li> <li>- die Weimarer Verfassung mit dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vergleichen</li> <li>- die Bedingungen und Auswirkungen des Versailler Vertrages benennen</li> <li>- den Begriff Inflation erklären</li> <li>- erklären, warum die Weimarer Republik auch als „ungeliebte Republik“ bezeichnet wird</li> <li>- die Gründe für die „guten Jahre“ der Weimarer Republik erläutern</li> <li>- die Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise herausarbeiten</li> <li>- den Zusammenhang von Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit erläutern</li> <li>- die Gründe für die Zerstörung der Weimarer Republik erläutern</li> </ul>	<p><b>IGL-Buch</b> <b>S. 50 – 69</b></p> <p>Weitgehend selbständige Gruppenarbeit Erstellen einer Zeitleiste, Erarbeitung und Halten von Vorträgen, arbeitsteilige Themen, Beiträge der Gruppen zu Ereignissen der Zeitleiste mit der DVD Nationalsozialismus, der Materialkiste zur Weimarer Republik, gezielter Internetrecherche mit dem Hamburger Bildungsserver: <a href="http://bildungsserver.hamburg.de/20-jahrhundert/weimarer-republik/">http://bildungsserver.hamburg.de/20-jahrhundert/weimarer-republik/</a> Mit bpb: <a href="http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39530/untergang-der-republik">http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39530/untergang-der-republik</a> Mit dem Lebendigen Museum online: <a href="https://www.dhm.de/lemo/">https://www.dhm.de/lemo/</a></p>

Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 9 <b>Lernvorhaben 3</b> <b>Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg</b>		Dauer ca. 8 DS
<b>Schwerpunkte:</b> Demokratie und Diktatur, Ideologie der NS-Zeit, Personen dieser Zeit ,Leben im „3. Reich“, Kriegsvorbereitung, Der 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg im Osten, Fabriken des Todes, Volkssturm und Kindersoldaten, Flucht und Vertreibung		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit  Partizipationsfähigkeit  Orientierung im Raum  Orientierung in der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren,</li> <li>- selbst an Beispielen zielgerichtet Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen,</li> <li>- dir weitgehend selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen,</li> <li>- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden,</li> <li>- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren),</li> <li>- Funktionsweisen und Bedeutung historischer Gegenstände beschreiben,</li> <li>- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte,</li> <li>- Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel unterscheiden, Zusammenhänge darzustellen,</li> <li>- historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen,</li> <li>- deine eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten,</li> <li>- eigene, bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen,</li> <li>- <i>an Beispielen die historische Bedingtheit deiner Lebenswirklichkeit erläutern,</i></li> <li>- <i>Zusammenhänge zwischen aktuellen politischen und wirtschaftlichen Konflikten zu historischen Ereignissen herstellen und die Handlungsoptionen der Akteure vergleichend bewerten,</i></li> <li>- zu den Hintergründen des Reichstagsbrands recherchieren <i>und zu der Aussage Stellung nehmen, die Nationalsozialisten selbst hätten ihn angezündet,</i></li> <li>- aus den Äußerungen der Nationalsozialisten selbst ihren Willen zur Zerstörung der Demokratie begründen</li> <li>- <i>zur Weltanschauung der Nationalsozialisten Stellung beziehen</i></li> <li>- <i>die Aussage begründen, dass Terror und Propaganda als Mittel der Sicherung der Macht der Nationalsozialisten dienten</i></li> <li>- beschreiben, wie die Nationalsozialisten nach ihrem Machtantritt mit ihren Gegnern umgingen</li> <li>- die Maßnahmen Hitlers zur Sicherung seiner Alleinherrschaft benennen</li> <li>- <i>erläutern, warum bis 1940 die Mehrheit der Deutschen Hitler folgte</i></li> <li>- Formen des Widerstands benennen und diskutieren</li> <li>- frühe Anzeichen und weitere Schritte der nationalsozialistischen Kriegsvorbereitung benennen</li> <li>- <i>den Hitler-Stalin-Pakt beurteilen</i></li> <li>- den Verlauf des 2. Weltkrieges in Stichworten zusammenfassen</li> <li>- Absichten und Gründe Hitlers für den Überfall auf die Sowjetunion benennen und erklären</li> <li>- die Aufgaben und Opfer des Volkssturms benennen und erläutern</li> <li>- die Ursachen von Flucht und Vertreibung erläutern</li> <li>- dich mit Geschichte verfälschenden neonazistischen Aussagen über den Nationalsozialismus begründet auseinandersetzen</li> </ul>	<p><b>IGL-Buch</b> <b>S. 70 – 103</b> Weitgehend selbständige Gruppenarbeit Erstellen einer Zeitleiste Erarbeitung und Halten von Vorträgen, arbeitsteilige Themen, Beiträge der Gruppen zu Ereignissen der Zeitleiste mit der DVD Nationalsozialismus, gezielter Internetrecherche mit dem Hamburger Bildungsserver: <a href="http://bildungsserver.hamburg.de/faschismus-und-zweiter-weltkrieg/">http://bildungsserver.hamburg.de/faschismus-und-zweiter-weltkrieg/</a></p> <p>mit bpb: <a href="http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39543/ns-staat">http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39543/ns-staat</a>  <a href="http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39555/verfolgung-und-widerstand">http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39555/verfolgung-und-widerstand</a>  <a href="http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39575/krieg-flucht-und-vertreibung">http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39575/krieg-flucht-und-vertreibung</a></p> <p>mit dem Lebendigen Museum online: <a href="https://www.dhm.de/lemo/">https://www.dhm.de/lemo/</a> Holocaust-Denkmal Berlin Online: <a href="http://www.holocaust-denkmal-berlin.de">www.holocaust-denkmal-berlin.de</a> mit lehrer-online: <a href="http://www.lehrer-online.de/widerstand.php?">http://www.lehrer-online.de/widerstand.php?</a></p> <p>z.B. Fahrradtouren zu Gedenkstätten/ Gedenksteinen in der Umgebung, Besuch vom Bullenhusser Damm und Neuengamme, Stolpersteine, Bismarckdenkmal besuchen Projektaufgabe: „Spurensuche vor Ort“</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 9		Lernvorhaben 4	Demokratisches Handeln – aktiv in der Demokratie	Dauer ca. 8 DS
<b>Schwerpunkte:</b> Grundgesetz und Grundrechte, Verfassungsauftrag und –wirklichkeit, Gleichberechtigung, Bürgerbegehren, Pro- und Kontra-Diskussion, Jugendparlament, Politikinteresse der Jugendlichen, Organe der politischen Willensbildung und Interessenvertretung				
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...			Lernformen / Methoden
Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit  Partizipationsfähigkeit  Orientierung im Raum  Orientierung in der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Fragen zu einem gesellschaftlichen Problem stellen</li> <li>- die eigenen Deutungsmuster zu politischen, sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen Aspekten und Wertefragen wahrnehmen und darstellen</li> <li>- in politischen Aussagen Beschreibungen von Sachverhalten von subjektiven Wertungen unterscheiden</li> <li>- kontroverse Positionen zu einem aktuellen Konflikt aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Recht nach offenkundigen und impliziten Werthaltungen, verfolgten Interessen der Beteiligten und möglichen Auswirkungen beschreiben und unterscheiden</li> <li>- Ursachen und Gründe für gesellschaftspolitische Konflikte herausarbeiten und unterscheiden</li> <li>- weitgehend selbstständig die Rolle von Interessenvertretungen im politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben beschreiben und einordnen</li> <li>- die Bedeutung der unterschiedlichen ökonomischen Akteure (Unternehmer, Arbeitnehmer, Verbände, Staat) für die wirtschaftliche Entwicklung analysieren und beschreiben</li> <li>- weitgehend selbstständig die Rolle von Interessenvertretungen im politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben beschreiben und einordnen</li> <li>- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Systeme, Strukturen und Prozesse unter dem Aspekt der politischen Herrschaft vergleichend und begründend bewerten und Schlussfolgerungen daraus ziehen</li> <li>- zu einem aktuellen gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Konflikt aus verschiedenen Blickwinkeln Zusammenhänge, Argumente und Lösungsmöglichkeiten beurteilen und sich für eine Lösungsperspektive begründet entscheiden</li> <li>- <i>die eigenen Deutungsmuster zu politischen, sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen Aspekten und Wertefragen als einen möglichen Ausgangspunkt des eigenen Entscheidens weitgehend selbstständig hinterfragen, überprüfen, bewerten und Schlussfolgerungen daraus ziehen</i></li> <li>- die Bedeutung der unterschiedlichen ökonomischen Akteure (Unternehmer, Arbeitnehmer, Verbände, Staat) für die wirtschaftliche Entwicklung <i>weitgehend selbstständig</i> einschätzen und bewerten,</li> <li>- eigene und begründete Lösungen für Zielkonflikte in wirtschaftlichen Zusammenhängen entwickeln,</li> <li>- die Rolle von Interessenvertretungen im politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben <i>weitgehend selbstständig</i> einschätzen und bewerten,</li> <li>- <i>eigene Positionen zu politischen und wirtschaftlichen Lösungsmöglichkeiten formulieren und vor anderen begründend vertreten</i></li> <li>- in Arbeitsgruppen, deren Mitglieder verschiedene Positionen vertreten, <i>mitarbeiten und hierbei den Gruppenprozess so gestalten, dass die unterschiedlichen Perspektiven in Bezug auf einen politischen oder ökonomischen Konflikt in der Gruppenarbeit berücksichtigt werden</i></li> <li>- Möglichkeiten zur politischen Gestaltung und Einflussnahme <i>unter Berücksichtigung verschiedener Handlungsalternativen im Sinne von Perspektivwechsel</i> formulieren und vertreten</li> <li>- <i>weitgehend selbstständig nach rationalen Kriterien formulieren, vertreten und Umsetzungsmöglichkeiten nennen</i></li> <li>- Konsumentenentscheidungen als kritische Verbraucherinnen und Verbraucher – auch im Sinne von Nachhaltigkeit begründet treffen</li> <li>- <i>weitgehend selbstständig eigene und begründete Lösungen für Zielkonflikte in wirtschaftlichen Zusammenhängen in Handlungssituationen konsequent umsetzen</i></li> <li>- <i>Handlungsmöglichkeiten im Rahmen organisierter Interessenwahrnehmung durch Mitarbeit in Verbänden und Organisationen erkunden</i></li> </ul>			<p><b>IGL-Buch 3</b> <b>S. 134-153</b></p> <p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus unterschiedlichen Medien <i>weitgehend selbstständig und gezielt</i> politisch und ökonomisch relevante Informationen entnehmen, aufbereiten und darstellen</li> <li>- die Arbeitsvorhaben in einer Lerngruppe unter dem Aspekt des methodischen Vorgehens <i>entwickeln, anwenden und kritisch reflektieren</i></li> <li>- geeignete mediale Lernprodukte zur Analyse politischer und wirtschaftlicher Fragestellungen kriterienorientiert entwickeln, aufbereiten und im Rahmen von Präsentationen einsetzen</li> </ul>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 10	Lernvorhaben 1	Deutsche Geschichte nach 1945 bis heute	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Leben nach dem 2. Weltkrieg in Deutschland    Überblick zur Staatenteilung BRD / DDR    Wiedervereinigung der BRD und DDR Entscheidung der Siegermächte, Bedingungslose Kapitulation, Abrechnung mit der NS-Vergangenheit, Aus Verbündeten werden Gegner, Die junge Republik im Westen, Im Zeichen des Sozialismus, Gegenüberstellungen erarbeiten, Gefangen im eigenen Staat, Jugend in West und Ost, Entfremdung und Annäherung, Friedliche Revolution in der DDR, Die Mauer fällt, Zeitzeugen befragen, Wächst zusammen, was zusammen gehört?</p>			
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...		Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit,  Analysefähigkeit  Urteilsfähigkeit  Partizipationsfähigkeit  Orientierung im Raum  Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- selbst an Beispielen zielgerichtet Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen,</li> <li>- dir weitgehend selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen,</li> <li>- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden,</li> <li>- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren),</li> <li>- Funktionsweisen und Bedeutung historischer Gegenstände beschreiben,</li> <li>- in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden,</li> <li>- historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/ Zeitzeuge/ Historiker/ Journalist etc.),</li> <li>- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte,</li> <li>- die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen,</li> <li>- historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen,</li> <li>- an Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen,</li> <li>- mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbständig begründete Sachurteile fällen.</li> <li>- Phänomene, Strukturen und Prozesse sowie deren Folgeerscheinungen für Gesellschaft und Umwelt in gesellschaftlichen und zeitlichen Kontexten kriterienorientiert angeleitet beurteilen,</li> <li>- Maßnahmen zur Gestaltung des Lebens- und Wirtschaftsraumes bezüglich der ökologischen, ökonomischen oder sozialen Auswirkungen beurteilen und in Alternativen denken,</li> <li>- Werte, Normen und Traditionen eigener und fremder Kulturen bei der Beurteilung und Bewertung von Phänomenen, Strukturen und Prozessen bewerten und beurteilen,</li> <li>- fachliche Aussagen und Bewertungen sachlich abwägen und</li> <li>- geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations-, und adressatengerecht präsentieren,</li> <li>- fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion ein eigenes begründetes Urteil vertreten,</li> <li>- in Verhandlungsprozessen verschiedene Positionen vergleichen und zu einem begründeten Kompromiss kommen,</li> <li>- angeleitet und teilweise selbstständig forschende Fragen bzw. Hypothesen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene, Strukturen und Prozesse formulieren,</li> <li>- Hypothesen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene, Strukturen und Prozesse aufstellen und mittels weiterer Informationen methodisch angeleitet und teilweise selbstständig verifizieren oder falsifizieren,</li> <li>- Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen, erklären,</li> <li>- Interdependenzen innerhalb und zwischen Faktoren der Subsysteme Natur-Umwelt und Mensch-Gesellschaft beschreiben und ansatzweise erklären,</li> <li>- einfache topographische, physische und andere thematische Karten (konventionell oder Web-GIS) und alltagsübliche Pläne auswerten,</li> <li>- geographisch relevante Informationen von einer Darstellungsform in eine andere übertragen,</li> <li>- erläutern, was unter dem Begriff „Stunde Null“ zu verstehen ist (Situation nach Kriegsende)</li> <li>- Ursachen für die deutsche Teilung nach 1945 benennen und erläutern</li> <li>- die Entwicklung der deutschen Teilung zusammenfassen (Entstehung zweier Staaten, Systemgegensätze, Grenzentwicklung, Flucht und Ausreise, Wandel durch Annäherung)</li> <li>- Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR erklären, den Prozess der deutschen Einigung beschreiben und die mit der Entwicklung im vereinigten Deutschland verbundenen Schwierigkeiten und Chancen erörtern</li> </ul>		<p><b>IGL-Buch S. 104-133</b> Bearbeiten von Quellen (-auszügen) Internetrecherche Gegenüberstellungen erarbeiten</p> <p>Evt. Arbeit mit dem Lebendigen Museum Online <a href="https://www.dhm.de/lemo">https://www.dhm.de/lemo</a> oder UEs der bpb (Mauerbau) <a href="http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/">http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/</a> (68er-Bewegung) <a href="http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/68er-bewegung/">http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/68er-bewegung/</a></p> <p>evt. Fahrt nach Berlin</p>

**Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden**

Jahrgang 10	Lernvorhaben 2 Nationale und internationale Konfliktfelder der aktuellen Politik	Dauer ca. 8 DS
<p><b>Schwerpunkte:</b> Aktuelle Politikfelder in Deutschland Aktuelle Politikfelder in der EU Internationale Politik Weitere Konfliktfelder der Modernen (Ökonomie/Ökologie) Der Kalte Krieg, Weltmacht USA, Russland – eine Großmacht, Wer regiert?, Wohlstand – für alle?, Wettstreit überall – selbst im Weltraum, Kalter Krieg mit anderen Mitteln, Große Veränderungen, Gescheiterte Staaten und Konfliktformen, Konflikte analysieren, Internationaler Terrorismus 1, Internationaler Terrorismus 2, Wie mächtig ist die UNO?, Welche Rolle spielt Deutschland?, Wege zu einem positiven Frieden,</p>		
Kompetenzbereiche	Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...	Lernformen / Methoden
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit, Analysefähigkeit Urteilsfähigkeit Partizipationsfähigkeit Orientierung im Raum Orientierung in der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Fragen zu einem gesellschaftlichen Problem stellen.</li> <li>- die eigenen Deutungsmuster zu politischen, sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen Aspekten und Wertefragen wahrnehmen und darstellen.</li> <li>- politische, wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftliche Sachverhalte in Bezug auf die Basiskonzepte unterscheiden, einordnen und problematisieren.</li> <li>- kontroverse Positionen zu einem aktuellen Konflikt aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Recht nach offenkundigen und impliziten Werthaltungen, verfolgten Interessen der Beteiligten und möglichen Auswirkungen beschreiben und unterscheiden,</li> <li>- Ursachen und Gründe für gesellschaftspolitische Konflikte herausarbeiten und unterscheiden,</li> <li>- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Systeme, Strukturen und Prozesse unter dem Aspekt der politischen Herrschaft vergleichend und begründend bewerten und Schlussfolgerungen daraus ziehen.</li> <li>- zu einem aktuellen gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Konflikt aus verschiedenen Blickwinkeln Zusammenhänge, Argumente und Lösungsmöglichkeiten beurteilen und sich für eine Lösungsperspektive begründet entscheiden,</li> <li>- eigene Positionen zu politischen und wirtschaftlichen Lösungsmöglichkeiten formulieren und vor anderen begründend vertreten.</li> </ul>	<p><b>IGL-Buch 3 S. 198-239</b></p> <p><b>Die SchülerInnen sollen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus unterschiedlichen Medien weitgehend selbstständig und gezielt politisch und ökonomisch relevante Informationen entnehmen, aufbereiten und darstellen.</li> <li>- die Arbeitsvorhaben in einer Lerngruppe unter dem Aspekt des methodischen Vorgehens entwickeln, anwenden und kritisch reflektieren</li> <li>- geeignete mediale Lernprodukte zur Analyse politischer und wirtschaftlicher Fragestellungen kriterienorientiert entwickeln, aufbereiten und im Rahmen von Präsentationen einsetzen.</li> </ul>



## Eine Übersicht über Lernvorhaben - Themen - Kompetenzen - Lernformen und Methoden

Jahrgang 10		Lernvorhaben 3		Klimawandel – betrifft uns alle		Dauer ca. 8 DS	
<p><b>Schwerpunkte:</b> Wetterküche Atmosphäre, Klima im Wandel, Spürbare Folgen der Erderwärmung, Szenariotechnik anwenden, Das 21. Jahrhundert entscheidet,</p>							
Kompetenzbereiche		Kompetenzen / Lernziele Du kannst ...				Lernformen / Methoden	
<p>Perspektiv- und Konfliktfähigkeit, Analysefähigkeit Urteilsfähigkeit Partizipationsfähigkeit Orientierung im Raum Orientierung in der Zeit</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet und teilweise selbstständig forschende Fragen bzw. Hypothesen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene, Strukturen und Prozesse formulieren,</li> <li>- Hypothesen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene, Strukturen und Prozesse aufstellen und mittels weiterer Informationen methodisch angeleitet und teilweise selbstständig verifizieren oder falsifizieren,</li> <li>- Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen, erklären,</li> <li>- Auswirkungen dieser Phänomene, Strukturen oder Prozesse auf eines der Subsysteme oder das System Erde ansatzweise erläutern,</li> <li>- Phänomene, Strukturen und Prozesse sowie deren Folgeerscheinungen für Gesellschaft und Umwelt in gesellschaftlichen und zeitlichen Kontexten kriterienorientiert angeleitet beurteilen,</li> <li>- fachliche Aussagen und Bewertungen sachlich abwägen und sich ein eigenes begründetes Urteil bezüglich Umwelt-Gesellschaft-Beziehungen bilden und dieses begründet vertreten,</li> <li>- geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations-, und adressatengerecht präsentieren,</li> <li>- einfache topographische, physische und andere thematische Karten (konventionell oder Web-GIS) und alltagsübliche Pläne auswerten,</li> </ul>				<p><b>IGL-Buch 3 S. 10-27</b></p> <p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für die Problemerkörterung relevante Informationen aus unterschiedlichen Quellen, Medien und ggf. Versuchen entnehmen,</li> <li>- für die Problemerkörterung relevante Informationen auswerten,</li> <li>- geographisch relevante Informationen von einer Darstellungsform in eine andere übertragen,</li> </ul>	

In den Jahrgängen 7-10 findet anlässlich der verschiedenen historischen Ereignisse am 9. November der „Tag der Deutschen Geschichte“ statt, der im Rahmen eines ganztägigen Tutorenunterrichts als klassenbezogenes Projekt durchgeführt wird (Themen insbesondere: Beginn der 1. Republik, Reichspogromnacht und Mauerfall).

Der Nationalsozialismus wird in der Projektwoche des Jahrgangs 8 (zum Beispiel mit dem Schwerpunkt „Nationalsozialistische Ideologie – Erziehung der Jugend“) thematisiert.